



Ölsardinienspiel

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	------------------	-----------------

So geht's:
Ein Spiel für drinnen. Das ganze Haus sollte stockdunkel sein und kein Licht darf brennen. Die gesamte Gruppe befindet sich in einem Raum. Eine Person aus der Gruppe bekommt drei Minuten Zeit und darf sich nun irgendwo im Haus verstecken. Nach Ablauf der Zeit dürfen alle anderen der Gruppe die versteckte Person suchen. Dabei darf niemand Licht einschalten und es sollte nicht miteinander geredet werden. Wenn jemand die versteckte Person findet, stellt, setzt oder legt er sie sich einfach daneben dazu. Das Ganze geht nun so lange, bis alle Suchenden sich wie Ölsardinen im gleichen Versteck befinden.

Achtung: Personen mit Platzangst sollten besser nicht mitmachen!

Flüsterspiel

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	------------------	-----------------

So geht's:
Alle Kinder sitzen im Kreis. Es ist stockdunkel, niemand kann etwas erkennen. Eine/r aus der Runde setzt sich in die Mitte und flüstert einen Satz. Die anderen sollen am Flüsterton herausfinden, wer das flüsternde Kind ist. Wenn einer eine Vermutung hat, kriecht er in die Mitte und flüstert den Namen ins Ohr. Das Kind in der Mitte gibt keinen Ton von sich und bleibt sitzen, wenn die Vermutung falsch ist und das ratende Kind muss auf seinen Platz zurück. Hat es aber richtig geraten, so steht der/die Flüsterer/in auf. Er sucht sich einen Platz im Kreis und sagt nun: "Der/Die neue Flüsterer/in kann beginnen."

Nächtliche Suche

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	------------------	-----------------

So geht's:
Das Spiel funktioniert wie herkömmliches Verstecken, nur eben im Dunkeln und ohne jegliche Hilfsmittel wie Taschenlampen. Wenn das suchende Kind jemanden gefunden hat, muss es den Namen der gefundenen Person sagen. Erst wenn dieser richtig ist, gilt die Person als gefunden. Während der Suche haben die anderen Mitspieler/innen die Möglichkeit sich zum Startpunkt zu schleichen, dürfen dabei aber nicht von der suchenden Person erwischt werden.

Erntehelfer/innen

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 7 Stunden
-----------------	------------------	--------------------

Du brauchst:
Bemalte Holzspieße in verschiedenen Farben, Taschenlampen

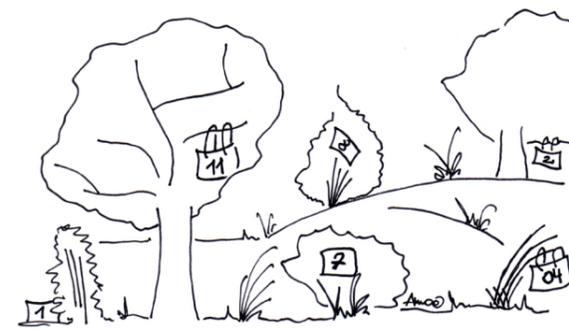
So geht's:
Die Kinder werden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Für jede Gruppe gibt es gleich viele Holzspieße einer Farbe, sowie die gleiche Anzahl an schwarzen Spießen. Die Spieße werden vorher in einem begrenzten Spielfeld verstreut. Die Kinder bekommen nun die Aufgabe so viele Holzspieße wie möglich der eigenen Farbe zu sammeln. Zudem können alle Gruppen die schwarzen Spieße sammeln, diese sind im Dunkeln aber schwerer zu finden. Gewonnen hat jene Gruppe, welche am Ende einer bestimmten Zeit die meisten Spieße gefunden hat. Als Punkte zählen nur Spieße der eigenen Farbe, schwarze Spieße geben 2 Punkte. Spieße der anderen Gruppen müssen dort gelassen werden wo sie gefunden wurden.

Nachts im Museum

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer halbe Stunde
-----------------	------------------	-----------------------

Du brauchst:
Taschenlampen

So geht's:
Jemand übernimmt die Rolle eines/r Museumführers/in, eine weitere Person wird zum/zur Touristen/in. Diese beiden verlassen für kurze Zeit den Raum. Während dieser Zeit sollen sich die anderen Kinder irgendwo im Raum verteilen und eine typische Statuenposition einnehmen. Der/Die Museumsführer/in und der/die Tourist/in betreten das Museum, um aber die nächtliche Ruhe nicht zu stören benutzt nur der/die Tourist/in die Taschenlampe. Nun müssen sie versuchen die Statuen zum Bewegen zu bringen, dürfen sie dabei aber nicht berühren, in die Augen leuchten oder beleidigen. Witze oder lustige Geschichten über die Statuen sind hingegen erlaubt. Sobald sich eine Statue bewegt wird diese zu einem weiteren Touristen. Da es ja dunkel ist dürfen sich nicht beleuchtete Statuen bewegen, dürfen sich aber nicht erwischen lassen.



Punktesammeln

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	------------------	-----------------

Du brauchst:
Zettel in zwei verschiedenen Farben mit jeweils den Zahlen von 1 bis 20, Spagat, Taschenlampen

So geht's:
Die Zettel werden mit Spagat vor Beginn des Spieles in einem abgegrenzten Gelände verteilt und angebunden. Die beiden Gruppen müssen nun versuchen die Zettel in der richtigen Reihenfolge beginnend bei der 1 zur Spielleitung, die sich an einem bestimmten Punkt aufhält, zu bringen. Dabei müssen die Zettel auch in der Richtigen Reihenfolge abgerissen werden. Um dies zu kontrollieren, sollten weitere Gruppenleiter/innen die beiden Gruppen begleiten und beobachten. Wird eine Nummer zu früh abgerissen, so erhält die Gruppe eine Strafminute, darf also eine Minute lang keine Zettel abgeben.

Es gibt kein schlechtes Wetter - nur schlechte Planung!

So kann Regenwetter Laune machen.

Alle freuen sich auf ein aufregendes Lager. Auf das Laufen, das Toben und auf das gemeinsame Genießen der Natur! Doch was wenn man plötzlich vom Regenwetter überrascht wird? Kein Problem, auch an einem feuchten Regentag ist Spaß garantiert. Eine gut organisierte Bastelrunde, sich austoben im Haus oder sogar Spiele im Freien können sehr amüsant sein.

Zunächst kann der Tag mit ein paar tollen Auflockerungsspielen begonnen werden, damit die Müdigkeit richtig aus den Gliedern getrieben wird.

Viel Spaß mit den Regentropfen



Schutzengelspiel

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer viertel Stunde
-----------------	------------------	-------------------------

Du brauchst:
einen weichen Ball

So geht's:
Die Gruppe bildet einen großen Kreis, der nach innen durch eine Markierung (Seil, Stühle) abgegrenzt wird. Zwei Kinder sind in der Mitte. Eines der beiden ist der Schutzengel und muss das andere mit seinem Körper beschützen, darf dabei aber nicht die Hände benutzen. Die restlichen Kinder versuchen das Kind mit dem Ball zu treffen. Sobald die zu beschützende Person getroffen ist, wird der/die Werfer/in zum Schutzengel und der alte Schutzengel wird beschützt.

Auh ja

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer viertel Stunde
-----------------	------------------	-------------------------

So geht's:
Ein/e Spieler/in (zu Beginn meist noch der/die Spielleiter/in) schlägt eine Aktivität vor ("wir laufen um das Haus", "wir kratzen uns am Kopf", "wir singen Alle meine Entlein", ...). Alle antworten darauf erfreut "Au Ja!" und führen die Tätigkeit aus. Anschließend wird die nächste Aufgabe vorgeschlagen. Die Aufgaben sollten alle durchführbar sein, dürfen niemanden verletzen und niemanden beleidigen.

Sockenrauben

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	------------------	-----------------

Du brauchst:
ein Paar Socken pro Kind

So geht's:
Sockenrauben ist ein Spiel für beliebig viele Mitspieler/innen. Außer der Regel, dass niemand verletzt werden darf, gibt es keine Regeln. Ausgeschlossen ist, wer keine Socken mehr anhat und wer zuletzt übrig bleibt, hat gewonnen. Es sollte vor dem Spiel klargestellt werden, dass im Kampf leicht Socken kaputt gehen könnten. Außerdem muss darauf hingewiesen werden, dass es verboten ist, andere Mitspieler festzuhalten, denn dabei kann man sich sehr schnell verletzen. Wenn sich alle etwas ausgetobt haben, kannst du zu ruhigeren Spielen übergehen.



Minivogelscheuchen

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 1 Stunde
-----------------	---	-------------------

Du brauchst:

Stoffreste, Holzstäbe (Dübelstangen, Bambusstäbe, Äste), Draht, Nadel und Faden, wasserfeste Filzstifte kleine Säge, Flachzange

So geht's:

Bastelfreudige Kinder nehmen gerne Mitbringsel aus dem Jung-scharlager mit nach Hause. Vor allem Freundschaftsbänder wer-den geknüpft. Doch zur Abwechslung haben wir hier die Beschrei-bung für Minivogelscheuchen. Zwei Holzstäbe werden auf etwa 20 und 30 cm Länge zugesägt. Der längere Stab wird an einem En-de angespitzt, darauf wird der Kopf gesteckt. Als Kopf könnte man auch zuvor gesammelte Naturmaterialien verwenden. Der obere Teil wird schwarz angemalt, dann bekommt der Kopf Augen und Mund aufgemalt. Nun kann der Fantasie der Kinder freien Lauf gelassen werden. Die Kleidung können sie aus Papier oder Blätter herstel-len. Die Vogelscheuche kann Hosen bekommen, einen Hut, Ta-schen, eine Krawatte oder andere Accessoires. Die Stäbe werden durch die Kleider gesteckt und erst dann mit Draht über Kreuz am Hals der Vogelscheuche miteinander verbunden. Den Draht mit der Zange fest verdrillen.

Mosaikkreuze

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	---	-----------------

Du brauchst:

je Kreuz 24 Mosaiksteine aus Glas, Sperrholz 5 mm, Acryldichtmasse weiß oder Teppichklebeband, Fugenmörtel, Schwämmchen, Schleif-papier, Laubsäge oder Stichsäge, Bohrmaschine mit 8er Holzbohrer

So geht's:

Zunächst braucht jedes Kind ein Sperrholz in Kreuzform. Diese kann selbst ausgesägt werden oder bereits von dir vorbereitet sein. Die Balkenbreite des Kreuzes sollte 4,1 cm betragen, der Querbalk-en ist 12,9 cm lang, der Längsbalken 17,3 cm. Somit besteht die Kreuzform aus sechs gleich großen Quadraten, jedes Quadrat hat vier Mosaiksteinchen.
Kreuze nach Vorlage aussägen und sauber an den Kanten schleifen. Hinten ein kleines Loch zur Aufhängung bohren. Aus der Mosaik-platte Streifen von zwei Steinchen Breite zuschneiden. Das Kreuz einseitig mit Acrylmasse als Kleber einstreichen oder doppelsei-tiges Teppichklebeband verwenden. Die durchsichtige Schutzfo-lie von den Steinchen abziehen, das Netz aber dranlassen. Stein-chen auf das Kreuz kleben. Fugenmörtel anrühren und mit einem

Schwamm in die Fugen reiben, ebenso in den Rand. Kurz antrock-nen lassen, dann mit einem nassen Schwamm diagonal zu den Fu-gen vorsichtig glattwischen und säubern. Trocknen lassen. Später eventuell noch den Rand des Holzes weiß anstreichen.

Regentropfen messen

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 10 min
-----------------	---	-----------------

Du brauchst:

Papppapier

So geht's:

Dazu benötigst du zunächst ein festeres Papppapier. Schnell machst du in 20 Sekunden eine kleine Runde im Regen und kehrst zurück ins Haus. Nun kannst du erkennen dass manche Regentropfen ganz unterschiedlich groß sind. Kreise alle Regentropfen bunt ein schon hast du ein schönes Regenbild im wahrsten Sinne des Wortes.

Regen fangen

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	---	-----------------

Du brauchst:

einen Behälter pro Kind

So geht's:

Sobald du das Startzeichen gibst, starten alle Kinder mit ihrem ei-genen Behälter in den Regen hinaus. Nun haben die Kinder drei Mi-nuten lang Zeit, die dicksten und größten Regentropfen einzufan-gen. Nach Ablauf der Zeit, begeben sich wieder alle ins Haus und der Inhalt aller Behälter wird verglichen.

Regentanz

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	---	-----------------

So geht's:

Habt ihr genug vom Regen? Dann lauft gemeinsam in den Regen und lockt mit Eigenkompositionen die Sonne hinter den Wolken her- vor. Lieder, Sprüche, Sprechgesänge, Indianertänze all das macht die Sonne neugierig.

Die Geschichte vom Regebogen

Alter 6 - 14	Gruppengröße 	Dauer 20 min
-----------------	---	-----------------

So geht's:

Eine schöne Geschichte zum Vorlesen an einem verregneten La-gertag:

Es war einmal, da fingen alle Farben auf der Welt einen Streit an; jede behauptete, die beste, die wichtigste, di nützlichste, die be- vorzugte zu sein.

Grün sagte: „Ganz klar, dass ich die wichtigste bin. Ich bin das Symbol des Lebens und der Hoffnung. Ich wurde für das Gras, die Bäume, die Blätter ausgewählt – ohne mich würden alle Tiere sterben. Schaut euch die Landschaft an und Ihr werdet sehen, dass ich am häufigsten vorkomme.“

Blau unterbrach: „Du denkst nur an die Erde, aber sieh einmal den Himmel und das Meer an. Das Wasser ist die Grundlage des Le-bens und es wird von den Wolken aus dem blauen Meer aufge-sogen. Der Himmel gibt Raum und Frieden und Heiterkeit. Ohne meinen Frieden wärt ihr alle nur Wichtigtuer.“

Gelb kicherte: „Ihr seid alle so furchtbar ernst. Ich bringe La- chen, Fröhlichkeit und Wärme in die Welt. Die Sonne ist gelb, die Sterne sind gelb. Jedes Mal, wenn man eine Sonnenblume betrachtet, beginnt die Welt zu lächeln. Ohne mich gäbe es kei-nen Spaß.“ Orange begann als nächste, ihr Eigenlob zu singen: „Ich bin die Farbe der Gesundheit und Kraft. Ich mag wohl sel- ten vorkommen, doch bin ich wertvoll, denn ich diene den inne- ren Bedürfnissen des Menschenlebens. Ich bin Träger der mei- sten Vitamine. Denkt an Karotten und Orangen. Und wenn ich bei Sonnenaufgang oder –untergang den Himmel erfülle, dann ist meine Schönheit so auffällig, dass niemand einen weiteren Ge-danken an eine von euch verschwendet.“

Rot konnte es nun nicht länger aushalten. Sie schrie heraus: „Ich bin die Herrscherin über euch alle“ Blut, Lebensblut“ Ich bin die Farbe der Gefahr und Tapferkeit. Ich bin bereit, für eine Sache zu kämpfen. Ich bringe Feuer ins Blut. Ohne mich würde die Erde leer wie der Mond. Ich bin die Farbe der Leidenschaft und der Liebe; die rote Rose, der rote Mohn.“

Violet sprach viel ruhiger als alle anderen, jedoch nicht weniger entschlossen: „Denkt an mich. Ich bin die Farbe des Mystischen. Ihr bemerkt mich kaum, aber ohne mich werdet ihr belanglos. Ich



stehe für Denken und Überlegen, Zwielight und tiefes Wasser. Ihr braucht mich als Gleichgewicht und Gegensatz, für das Gebet und den inneren Frieden.“

Und so fuhren die Farben fort, sich zu rühmen, jede davon war überzeugt, die beste zu sein. Ihr Streit wurde immer lauter. Plötz- lich zuckte ein strahlend weißer Blitz auf; ein Donner rollte und dröhnte. Es begann unbarmherzig zu regnen. Die Farben kauerten ängstlich nieder und schmiegen sich trostsuchend aneinander. Da sprach der Regen: „Ihr närrischen Farben streitet unterei- nander, jede versucht, die andere zu dominieren. Wisst ihr denn nicht, dass Gott euch alle für einen bestimmten Zweck gemacht hat, einzigartig und verschieden? Er liebt euch alle. Reicht euch die Hände und kommt mit mir. Wir werden euch in einem groß- en farbigen Boden über den Himmel spannen zur Erinnerung da- ran, dass ER euch alle liebt, dass ihr in Frieden zusammenleben könnt; ein Versprechen, dass ER bei euch ist – ein Zeichen der Hoffnung auf ein Morgen.“

Und wann immer Gott die Welt mit einem ausgiebigen Regen ge- waschen hat, setzt er den Regenbogen an den Himmel, und wenn wir ihn sehen, sollten wir daran denken, dass ER will, dass wir alle einander schätzen.

Weitere Regentagideen:

Es könnte auch ein Zeichenwettbewerb organisiert werden zum Bei- spiel zum Thema Regentage.

Eine Alternative wäre auch ein Bild mit Wasserfarben zu malen. Da- raufhin könnte man mit dem Bild ausgestreckt in der Hand eine Run- de im Regen machen. Die Regentropfen verwischen die Farben und es entstehen tolle Muster.

Am tollsten sind bei Regenwetter sowieso die Spiele im Freien. Al- lerdings ist dabei angemessene Kleidung die Voraussetzung und anschließend jede menge Steckdosen mit Föhn, damit keine Ver- kühlung droht!

Quellen: Regenwetterspiele (Buch), www.spielwiki.com